

## 1. Eröffnung und Begrüßung

### Tagesordnung:

Für die heutige PV haben wir folgenden Ablauf vorgesehen:

- Eröffnung und Begrüßung, Vorstellungsrunde
- Bericht des Personalrats – hierbei werde ich auch die angekündigten Informationen zu den anstehenden Tarifverhandlungen geben
- Bericht aus dem Präsidium (ca. 10.30 Uhr) – die Präsidiumsmitglieder werden kurz aus ihren Ressorts berichten und auch für Fragen zur Verfügung stehen.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement – Herr Nessen / Selda Biber  
*Nach den Berichten können wir dann jeweils in die Diskussion einsteigen – falls es Fragen und Anmerkungen gibt, können wir sie behandeln.*
- Unter „Verschiedenes“ können noch weitere Themen angesprochen werden.

### Vorstellung

Viele von Euch kennen uns schon, aber wir haben seit der letzten PV doch viele neue Kolleginnen und Kollegen, deshalb möchte ich kurz die PR-Mitglieder sowie Vertreter\*innen und auch unsere JAV und SBV vorstellen. Es hat eine Veränderung in der Zusammensetzung des PR gegeben: durch den Weggang von Karina van Hoorn ist das erste stellvertretende Mitglied, Petra Ihnen, nachgerückt!

Aktuelle Zusammensetzung von Personalrat, JAV und SBV	
<b>Personalratsmitglieder:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sylke Ahring</li><li>• Karin Barth</li><li>• Harald Bender</li><li>• Ingolf Breyer</li><li>• Thomas Ebel</li><li>• Claudia Folkerts – stellv. Vorsitzende</li><li>• Petra Ihnen</li><li>• Maïke Risius-Reus</li><li>• Renate Sanders-Janssen – Vorsitzende</li></ul>	<b>Ersatzmitglieder:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tanja Anschütz</li><li>• Nadine Lehmann</li><li>• Heidrun von Varel</li><li>• Jürgen Meyer</li><li>• Robert Bozic</li><li>• Renate Hagen</li></ul>
<b>JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lara Dreyer</li><li>• Vanessa Hartmann (Stellv.)</li></ul>	<b>Unterstützung im PR-Büro:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sabine Habermann</li></ul>
	<b>SBV (Schwerbehindertenvertretung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stefan Prescher</li><li>• Morton Gloy (Stellv.)</li></ul> <p>Neuwahl am 28.11.2018!</p>

Auch bei der JAV gab es eine Änderung: zur Jugend- und Auszubildendenvertretung wurden im Frühjahr 2018 wieder- bzw. neu gewählt: Lara Dreyer und Vanessa Hartmann (für eine Amtszeit von 2 Jahren)

Die Schwerbehindertenvertretung besteht zurzeit aus 2 Personen: Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten ist Stefan Prescher, sein Vertreter ist Morton Gloy. Die zweite Vertreterin, Sabrina Wallner, hat aufgrund eines interessanten neuen Jobs unsere Hochschule verlassen. Die SBV wird Ende November neu gewählt, die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Wahlberechtigt sind alle schwerbehinderten und gleichgestellten Beschäftigten – hier einschließlich der Professor\*innen. Die Wahl findet im Rahmen einer Wahlversammlung statt.

JAV und SBV (Lara Dreyer und Stefan Prescher bzw. ihre Stellvertreter) nehmen an den Sitzungen des Personalrats mit beratender Stimme teil – dies ist im NPersVG geregelt.

## 2. Bericht des PR

Ganz kurz möchte ich auf die Aufgaben des Personalrats eingehen: Wir vertreten die Interessen der Beschäftigten der Hochschule, ausgenommen sind Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte und studentische Hilfskräfte.

Wir werden bei allen Maßnahmen beteiligt, die die Beschäftigten betreffen, z.B. alle Personalangelegenheiten, aber auch organisatorische Maßnahmen – im NPersVG sind die Beteiligungstatbestände und Art der Beteiligung geregelt, die seitens der Dienststelle eingehalten werden müssen.

Aber wir unterstützen und beraten auch alle Kolleginnen und Kollegen, die mit Fragen oder Problemen zu uns kommen. Dafür steht uns das PR-Büro T 133 zur Verfügung, in dem wir im „geschützten Raum“ Gespräche führen können. Wenn es gewünscht ist, nehmen wir auch an Gesprächen mit Vorgesetzten oder Kollegen teil.

Die Information der Beschäftigten ist auch eine Aufgabe des Personalrats – wir tun dies über Informationen auf unserer Homepage, an den PR-Brettern (beim PR-Büro und bei der Zentrale) sowie per Mail über unseren eigenen Verteiler. Unsere Internetseiten sollen noch modernisiert werden; sie sind zwar schon im neuen Bereich, aber es soll auch inhaltlich und gestalterisch noch dran gearbeitet werden. Hier sind aber immer die wichtigsten Dinge zu finden!

### Womit hat sich der PR seit der letzten PV beschäftigt?

In jeder Sitzung des PR (alle 14 Tage) besprechen wir die **Personalangelegenheiten**. Ein paar aktuelle Zahlen möchte ich gerne zeigen:

#### • Personalangelegenheiten

##### Personalstand:

- Aktuell ca. 370 Beschäftigte (ohne Profs.), davon > 40 % mit befristeten Verträgen (Dritt- oder Sondermittel, Vertretungsstellen)
- Ca. 30 studentische Tarifkräfte (z.B. in der Bibliothek, im SSC,...)
- Ca. 30 wissenschaftliche Hilfskräfte

##### Veränderungen:

- 91 Ausschreibungen, 88 Neueinstellungen
- 27 Kündigungen (Auflösungsverträge), 7 Renten
- Auslaufen von Verträgen durch Projektende oder Rückkehr der vertretenen Beschäftigten

##### Weitere Beteiligungen:

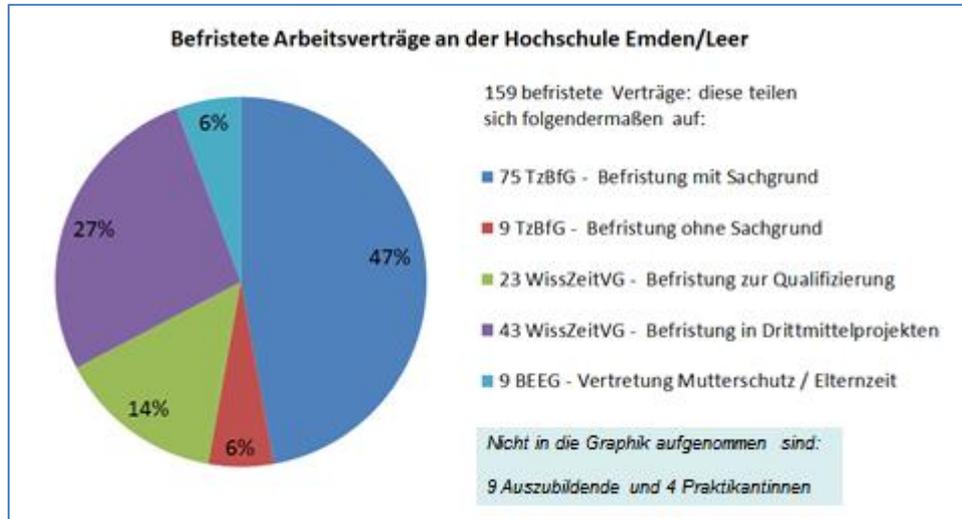
Vertragsverlängerungen bzw. –veränderungen, Höhergruppierungen, Entfristungen, Informationen über Mutterschutz und Elternzeit, Unfallanzeigen

Der Personalrat vertritt zurzeit ca. 370 (25.10.) Beschäftigte (Anzahl Verträge ca. 400). Davon sind 159 (= 43 %) befristet beschäftigt aus verschiedenen Gründen - das sehen wir auf der nächsten Folie. Bei 12 Beschäftigten ist es so, dass sie halb unbefristet und befristet beschäftigt sind. Zusätzlich haben wir aktuell 9 Auszubildende und 4 Praktikantinnen, so dass die Gesamtzahl der befristeten Verträge bei 172 liegt.

Stichwort Auszubildende: wir setzen uns zusammen mit der JAV auch dafür ein, dass unsere Auszubildenden nach ihrem Abschluss zumindest befristet übernommen werden – das hat in den letzten Jahren geklappt und auch für 2019 haben wir die Zusage dafür erhalten.

Seit der letzten Personalversammlung haben wir 88 Neueinstellungen zu verzeichnen – das fällt insbesondere auf, wenn man an Hochschulveranstaltungen teilnimmt und dabei viele neue Gesichter sieht!

Zu den befristeten Verträgen möchte ich eine Folie zeigen, auf der die verschiedenen gesetzlichen Befristungsgrundlagen zu sehen sind. Die meisten Befristungen sind begründet, es gibt aber auch einige sachgrundlose Befristungen (bis max. 2 Jahre möglich). Wenn uns Ausschreibungen zur Stellungnahme gegeben werden, achten wir darauf, ob es sich wirklich um Aufgaben von begrenzter Dauer handelt – manchmal wird die Befristung auf 2 Jahre auch gerne als verlängerte Probezeit genommen. Wenn uns das so vorkommt, versuchen wir das zu ändern!



Was uns aufgefallen ist...

- Hohe Fluktuation – Was sind die Gründe dafür? Befristungen? Arbeitsbedingungen? Attraktivere Stellen bei anderen AG?
- Auch Männer nehmen Elternzeit!
- Mehr Promovierende!

### Einführung BEM

Im letzten Jahr haben wir eine DV zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement abgeschlossen – wir haben darüber in der letzten PV bereits informiert. Seit Anfang dieses Jahres wirkt sich das aus: wer innerhalb eines Kalenderjahres mehr als 6 Wochen erkrankt war (zusammenhängend oder an einzelnen Tagen) wird zu einem BEM-Gespräch eingeladen. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

In der Regel findet das Gespräch zwischen der oder dem Beschäftigten und dem BEM-Team statt: dies besteht aus Tanja Ammermann als Leiterin der PA und mir als Vorsitzende des PR teil. Es können aber auch weitere Personen eingeladen werden, z.B. SBV, Betriebsarzt, Person des Vertrauens.

Als wir Anfang des Jahres damit begonnen haben, wurden in der ersten Runde sehr viele Gespräche geführt, in den folgenden Runden wurden es dann deutlich weniger. Die insges. 17 Gespräche waren alle sehr unterschiedlich, aber ich habe sie als sehr angenehm – trotz des Anlasses - empfunden und bisher auch ein positives Feedback bekommen – gerade weil wir die Erstgespräche im kleinstmöglichen Kreis durchführen.

Wir können natürlich keine Krankheiten heilen, aber wir können

- beraten, z.B. zu möglichen Regelungen bei der Arbeitszeit
- unterstützen, z.B. wenn besondere Ausstattung benötigt wird

und zwar immer mit dem Ziel die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen bzw. zu erhalten! Wichtig ist für uns auch, ob es Zusammenhänge zwischen Erkrankung und Arbeitsbedingungen gibt, um ggfs. dann auch daran mitzuwirken, dass es zu Verbesserungen kommt.

Ich möchte auch noch darauf hinweisen, dass man als Beschäftigter auch selber ein BEM einfordern kann – auch wenn die Krankheitstage noch nicht erreicht sind!

### **Datenschutz**

Seit Ende Mai dieses Jahres ist die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten – sie regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen. Insbesondere werden die Rechte der „Verbraucher“, der Bürger, gestärkt. Unternehmen werden verpflichtet, ihre Kunden, Beschäftigten,... über die erhobenen und verarbeiteten persönlichen Daten zu informieren.

Im Juni hat jede/jeder von uns ein Schreiben von der Personalabteilung erhalten, in dem mitgeteilt wurde, welche Daten von uns als Beschäftigten erhoben und verarbeitet werden. Auch im PR-Büro sind Daten von Beschäftigten vorhanden, in Papierform bzw. elektronisch, allerdings nicht in dem Umfang wie in der PA. Wir versuchen hier nach dem Grundsatz zu verfahren, nur so viel wie nötig aufzubewahren bzw. zu speichern; für die Personalratsprotokolle und –unterlagen gibt es gesetzliche Aufbewahrungsfristen. Auch der Zugriff auf die Daten ist begrenzt.

Ich habe die neue Gesetzeslage zum Anlass genommen, die alten Unterlagen im PR-Büro zu durchforsten und habe viel aussortiert und vernichten lassen, was nicht mehr aufbewahrt werden darf oder muss.

Alle, die mit personenbezogenen Daten umgehen, sind zusätzlich verpflichtet worden, vertraulich damit umzugehen – diese Verpflichtung haben evtl. auch von Euch einige erhalten, z.B. wenn Ihr an Bewerbungs- oder Berufungsverfahren teilgenommen habt.

### **Mitwirkung / Beteiligung / Vernetzung / Weiterbildung**

In der Regel trifft sich der PR zweimal im Jahr mit dem Präsidium, um aktuelle Themen zu besprechen. Hierbei geht es z.B. um Personalplanung – bspw. ob befristete Stellen entfristet werden sollen; es geht um die Raumproblematik – neue Kolleg\*innen kommen und haben keinen vernünftigen Arbeitsplatz. Wir sprechen Themen wie Arbeitszeitregelungen oder Mensaschließung im Sommer an und weisen auf Missstände hin, die uns aufgefallen sind oder mitgeteilt wurden. Manchmal nerven wir damit auch die Zuständigen, aber wenn Dinge nicht behoben werden, werden sie von uns immer wieder angesprochen!

Zusätzlich finden auch Gespräche mit einzelnen Präsidiumsmitgliedern, mit Dekanen, LeiterInnen von Abt. zu einzelnen Themen nach Bedarf statt. Erfreulicherweise ist dies immer auch kurzfristig möglich gewesen – Danke!

Wir versuchen, unsere Beteiligungsrechte möglichst umfassend zu nutzen, indem wir in internen, aber auch externen Gremien und Arbeitsgruppen mitwirken (meist 1 PR-VertreterIn), z.B.:

- Senat, Erweitertes Präsidium und HS-Rat
- Kommissionen (HaPlaKo, KiKi, FoKo, KfG)
- ASA, Begehungen mit SiFa und Betriebsarzt
- Mitwirkung in Lenkungsgruppen (BGM, HISinOne, Prozess-M)
- Arbeitskreise: Service für Familien, Barrierefreiheit
- LHPRK, Konferenz der nordd. FH-PR

Ebenfalls müssen wir uns – um unsere Aufgaben in Eurem Interesse wahrnehmen zu können – auch weiterbilden. Für neue PR-Mitglieder sind dies in erster Linie Seminare zum Personalvertretungsrecht und für alle PR-Mitglieder zu speziellen Themen. Wir haben auch zwei interne Seminare (eins davon zus. mit dem PR der Jade-HS) durchgeführt – wenn es um Themen von allgemeinem Interesse geht, ist es günstiger sich Referenten in die Hochschule zu holen als die Mitglieder zu externen Seminaren zu schicken.

## **Tarifverhandlungen 2019**

Gerade erst sind die letzten Auswirkungen der Tarifrunde 2017 in Kraft getreten – und schon geht es in die nächste Runde:

Für Anfang 2019 steht die nächste Verhandlungsrunde für den Öffentlichen Dienst der Länder an. Es geht hierin um die Entgelte für rund 800.000 Tarifbeschäftigte sowie 22.500 Auszubildende im Landesdienst. Dazu kommen noch Beschäftigte, die in Bereichen arbeiten, die in Anlehnung an den TV-L bezahlen. Und das Verhandlungsergebnis soll auf die Beamtinnen und Beamten – rund 1,2 Mio. – übertragen werden. Insgesamt sind also mehr als 2 Mio. Beschäftigte davon betroffen.

Anfang Oktober hat die Bundestarifkommission die Kündigung der Entgelttabellen zum Ende des Jahres beschlossen. Aktuell finden Beratungen und Diskussionen statt, um die Forderungen für die Tarifverhandlungen festzusetzen. Die Forderungen sollen am 20. Dezember beschlossen werden.

Die Bundestarifkommission empfiehlt:

- Entgelterhöhung um 6 % bei 12 Monaten Laufzeit – um den Anschluss an die allgemeine Einkommensentwicklung zu halten und das Einkommen im Bereich der Länder wieder attraktiver zu gestalten
- Anhebung der Auszubildenden- und Praktikumsvergütungen
- Urlaub für Auszubildende auf 30 Tage anheben
- Verbesserung und Inkraftsetzung der Entgeltordnung
- Zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger\*innen der Länder und Kommunen

Es sind zunächst 3 Verhandlungstermine vereinbart: 21. Jan. 2019 / 6./7. Feb. 2019 / 28. Feb./1. März 2019. Wenn dann kein Ergebnis erzielt wird, geht es weiter...

Wer verhandelt?

Die Gewerkschaft ver.di wird als Verhandlungsführer für die DGB-Gewerkschaften (GEW, GdP, IG BAU (Forstwirtschaft)) in Gemeinschaft mit dem dbb beamtenbund und tarifunion für uns verhandeln. Verhandlungsführer auf der Seite der TdL sind der Berliner Finanzsenator Dr. Matthias Kollatz, der nds. Finanzminister Reinhold Hilbers und der sächs. Staatsminister der Finanzen, Dr. Matthias Haß.

Was ist realistisch? Meistens liegt das erzielte Ergebnis im Bereich des sog. „verhandlungsneutralen Spielraums“, der als Summe aus der jährlichen Preissteigerung sowie dem jährlichen Wachstum der Arbeitsproduktivität berechnet wird – für 2019 wird ein Wert von 2,5 bis 3,2 % erwartet. 2017 lag der Abschluss im TV-L mit 2,4 % unterhalb des damaligen Wertes von 2,8 %, in den Jahren davor war es besser...

## **3. Bericht aus dem Präsidium**

Herr Kreutz, Herr Wilken und Herr Nessen

## **4. Befragung / Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Herr Nessen erläutert die Hintergründe und Durchführung der geplanten Befragung, die sowohl physische als auch psychische Belastungsfaktoren erfassen soll.

## **5. Verschiedenes**

- Dank für Teilnahme an Beschäftigte und Präsidium
- Dank für Unterstützung PR-Mitglieder und Vertreterinnen, Sabine Habermann sowie die Kollegen und Kolleginnen aus dem Arbeitsbereich der Mitglieder, die durch ihre Unterstützung die Ausübung des Amtes ermöglichen!